FLORICULTURE SUSTAINABILITY INITIATIVE

Die Floriculture Sustainability Initiative wurde im Jahr 2012 ins Leben gerufen und inzwischen sind über 35 führende Unternehmen und Organisationen aus der Zierpflanzenbranche Teil der Bewegung. Sie alle teilen das Ziel, nachhaltigere Lösungen in Bezug auf soziale Fragen und Umweltaspekte zu finden, um die Branche zukunftsfähig aufzustellen. Dazu sollen bis zum Jahr 2020 90 % der Blumen und Pflanzen im Markt verantwortlich produziert und gehandelt werden.

Zielsetzung FSI:

*"Bis 2020 soll der Anteil der Blumen & Pflanzen, die verantwortlich produziert und gehandelt werden, **90%** betragen"*

Um diesem Ziel zu erreichen, hat FSI einen zweigleisigen Ansatz definiert, der folgendes kombiniert:

1. Die Mitglieder, die das FSI Equivalency Tool nutzen, verpflichten sich den „Basket of Standards" anzuwenden und Ergebnisse zu erfassen, um die gehandelte Menge von Blumen und Pflanzen aus verantwortungsvoller Produktion zu fördern und deren Anteil auf 90 % zu erhöhen. Die FSI-Mitglieder erstatten darüber hinaus Bericht über ihr gesamtes Volumen nachhaltig produzierter und gehandelter Blumen und Pflanzen.
2. Die Lieferkette engagiert sich, den Projektansatz zur Verbesserung von Verfahren in Bezug auf wichtigen Nachhaltigkeitsthemen zu übernehmen, Fortschritte zu fördern und die Ergebnisse in die Branche zu kommunizieren.

FSI Ansatz:

Vergleich von Branchenstandards

Der FSI „Basket of Standards" wird als geprüfte und unabhängige Referenz für eine verantwortungsvolle Warenbeschaffung genutzt. Er berücksichtigt eine Vielzahl von Standards und Zertifikaten, die im Zierpflanzenbau zum Einsatz kommen, um bei den Bemühungen um mehr Nachhaltigkeit ein höheres Niveau zu erreichen. Dabei soll eine Dopplung bei den Zertifikaten vermieden werden, um für Klarheit bei den Marktbeteiligten zu sorgen und einen Anstieg der Kosten zu vermeiden. Die Standards für den Zierpflanzenbau im FSI Basket erfüllen dabei alle grundlegenden internationalen Anforderungen und Gesetze in Bezug auf die Nachhaltigkeit.

Im FSI Basket sind 14 freiwillige nachhaltige Standards und Modelle enthalten. Diese sind vollständig transparent, vergleichbar und mit Hilfe eines neutralen, unabhängigen Benchmark-Verfahrens auf die Einhaltung sozialer und/oder ökologischer Grundanforderungen geprüft.

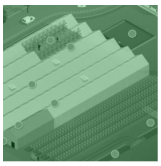
FSI Mitglieder:

Partner:

Durchführung von Projekten

Die Mitglieder von FSI treiben Weiterentwicklungen bei wichtigen Nachhaltigkeitsthemen, durch die Durchführung von Feldstudien und Forschungsprojekten, voran. Diese Projekte werden von der IDH, der Sustainable Trade Initiative, kofinanziert. Die Ergebnisse werden innerhalb des Netzwerkes geteilt und genutzt, um die Praxis zu stärken und Fortschritte im Hinblick auf das gemeinsame Ziel von FSI zu gewährleisten.

STÄRKUNG DER FRAUEN


TRANSPARENZ IN DER KETTE

INTEGRIERTER PFLANZENSCHUTZ

ABWASSER-MANAGEMENT

Verbesserungen bei Schlüsselthemen

Um verantwortliches Arbeiten im Zierpflanzensektor zum allgemeinen Standard zu machen, liegt eine Schlüsselaufgabe darin, eine Struktur herzustellen, durch die aktuelle und zukünftige Themen auf Branchenebene bearbeitet werden können.

KONTROLLE VON KRANKHEITEN & SCHÄDLINGEN:

Eine verantwortungsbewusste Bekämpfung von Pflanzenschädlingen und -krankheiten ist entscheidend für die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer und die Minimierung der Auswirkungen auf die Umwelt, im Sinne einer guten landwirtschaftlichen Praxis. FSI-Mitglieder arbeiten aktiv an der Weiterentwicklung des integrativen Pflanzenschutzes als Leitprinzip im Zierpflanzenbau, indem sie entsprechende Projekte unterstützen und Orientierungshilfen zur Durchführung von Verbesserungen geben. Durch die FSI-Arbeitsgruppe zur Schädlings- und Krankheitsbekämpfung, begegnen die Mitglieder sich verändernden Marktsituationen pro-aktiv und sind in der Lage, die notwendigen Schritte zu ergreifen, um einen kontinuierlichen Fortschritt sicherzustellen.

GENDER FRAGEN:

Im Zierpflanzenbau bilden Frauen fast 80 % der Belegschaft in der Blumen- und Pflanzenproduktion. FSI arbeitet mit seinen Mitgliedern in einer Arbeitsgruppe zusammen, um die Aufmerksamkeit auf die Gleichstellung der Geschlechter in der Wertschöpfungskette zu lenken. Dazu gehört die Förderung von Projekten, die den Frauen Möglichkeiten eröffnen, Verbesserungen im Hinblick auf ihr eigenes Leben, ihre Arbeitssituation und darüber hinaus zu erreichen, um die Unternehmen und die Gemeinschaft zu stärken.

LÖHNE:

Ein existenzsichernder Lohn wird zunehmend als fundamentales Entwicklungs- und Menschenrechtsthema verstanden, da sich hier den Arbeitern ein Ausweg aus der Armut bietet und ein finanzieller Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Produktionsländer geleistet werden kann. FSI unterstützt Initiativen für existenzsichernde Löhne, indem es Maßnahmen von Mitglieder und Stakeholder koordiniert und dabei hilft, gemeinsame und individuelle Aktionspläne zu erarbeiten.

FSI Vorteile:

WANDEL VORANTREIBEN

Förderung einer guten Praxis in der Branche und der Nachfrage im Markt für nachhaltig produzierte und gehandelte Blumen & Pflanzen

WIRKUNG ERZEUGEN

Wegweisend in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen, gemeinsam mit anderen führenden Branchenunternehmen und -organisationen.

RISIKEN VERRINGERN

Verbesserung ökologischer und sozialer Auswirkungen und die Minderung von Risiken für die Reputation von Produkten und Unternehmen.

INTERNATIONALES NETZWERK

Werden Sie Teil des Netzwerks und arbeiten Sie mit führenden internationalen Unternehmen und Organisationen zusammen.

LERNEN & TEILEN

Teilen Sie Best-Practice-Beispiele und Ihr Wissen über die Lieferkette und lernen Sie von anderen Beteiligten.

FÖRDERN VON PROJEKTEN

Erhalten Sie Zugang zu Projekten durch deren Kofinanzierung, als Investition in wichtige Nachhaltigkeitsthemen.

Finden Sie weitere Informationen auf www.fsi2020.com

FSI MITGLIEDSCHAFT:

NEUES MITGLIED BEI FSI: BGI - VERBAND DES DEUTSCHEN BLUMEN- GROSS- UND IMPORTHANDELS E.V.

Untersuchungen des BGI haben gezeigt, dass Deutschland zu den TOP 5 der Importländer für fair produzierte und gehandelte Produkte gehört. Seit 2012 ist Deutschland der größte Markt für Fairtrade-Blumen.

Der BGI nimmt Nachhaltigkeitsthemen in Bezug auf den deutschen Zierpflanzenbau sehr ernst. Um die Frage zu beantworten, wie sich der deutsche Großhandel in Zukunft den Herausforderungen eines sich verändernden Marktes stellen wird, ermutigt der BGI alle Marktteilnehmer im Hinblick auf einen globalen und nachhaltigen Marktes zusammenzuarbeiten. Für den wirtschaftlichen Erfolg aller Parteien im In- und Ausland und als Grundlage für profitable und verantwortungsvolle Geschäftsmodelle auch für zukünftige Generationen.

„Der BGI ist davon überzeugt, dass unser Netzwerk die Basis unseres Erfolges ist. Gemeinsam mit unseren Partnern setzen wir uns gestaltend für die „grüne Branche“ ein. Der Beitritt in die Initiative und die Unterstützung von FSI erlaubt es uns, ein internationalen Netzwerk zu nutzen, um unseren Mitgliedern Instrumente und Mittel an die Hand zu geben, die richtigen Entscheidungen zu fällen und ihre Unternehmen weiterzuentwickeln.“